

Analysis I

6. Übungsblatt

Abgabe: Freitag, 01. Juni 2012, 9:00 Uhr in der Vorlesung

1. Aufgabe (4+4+4=12 Punkte)

Man beweise folgende Aussagen:

- (a) Eine Folge $(x_n)_{n \in \mathbb{N}} \in \mathbb{R}^d$, $d \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$, konvergiert genau dann bezüglich der Norm $\|\cdot\|_1$ gegen $x = (x^1, \dots, x^d) \in \mathbb{R}^d$, wenn für alle $k \in \{1, \dots, d\}$ die Koordinatenfolge $(x_n^k)_{n \in \mathbb{N}}$ gegen x^k konvergiert. Hierbei ist die 1-Norm $\|\cdot\|_1$ gegeben durch $\|(x^1, \dots, x^d)\|_1 := \sum_{i=1}^d |x^i|$ für alle $x = (x^1, \dots, x^d) \in \mathbb{R}^d$.

Bemerkung: Tatsächlich kann man zeigen, dass im \mathbb{R}^d die Konvergenz bezüglich einer Norm stets die Konvergenz bezüglich einer jeden anderen Norm impliziert, so dass im \mathbb{R}^d alle Normen "gleichberechtigt" sind.

- (b) Zwei Folgen $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}, (y_n)_{n \in \mathbb{N}}$ im \mathbb{R}^d , $d \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$, konvergieren genau dann, wenn $(x_n + y_n)_{n \in \mathbb{N}}$ und $(x_n - y_n)_{n \in \mathbb{N}}$ konvergieren, wobei die Norm $\|\cdot\|_1$ zugrunde gelegt wird.
- (c) Es sei $q \in (0, 1)$ und $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine reelle Folge mit $x_n > 0$ und $x_{n+1} \leq qx_n$ für alle $n \in \mathbb{N}$. Dann konvergiert $(x_n)_{n \in \mathbb{N}}$ gegen 0.

Hinweis: Man kann Aufgabe 2(c) verwenden.

2. Aufgabe (4+3+2=9 Punkte)

Man beweise die folgenden Aussagen:

- (a) Für jede reelle Zahl $x \geq -1$ und alle $n \in \mathbb{N}$ gilt $(1+x)^n \geq 1+nx$.
- (b) Sei $b \in \mathbb{R}$ mit $b > 1$. Dann existiert für alle $k \in \mathbb{R}$ ein $n \in \mathbb{N}$, so dass $b^n > k$ gilt.

Hinweis: Man verwende Teil (a).

- (c) Sei $b \in \mathbb{R}$ mit $0 < b < 1$. Dann existiert für alle $\epsilon > 0$ ein $n \in \mathbb{N}$ mit $b^n < \epsilon$.

3. Aufgabe (5 Punkte)

Es sei $(X, \|\cdot\|)$ ein normierter Raum. Man zeige, dass die inverse Dreiecksungleichung gilt: Für alle $x, y \in X$ gilt:

$$\left| \|x\| - \|y\| \right| \leq \|x - y\| .$$

4. Aufgabe (5+5=10 Punkte)

Es seien E eine nichtleere Menge, $(X, \|\cdot\|)$ ein normierter Raum über dem Körper der reellen Zahlen und $B(E, X)$ die Menge aller beschränkten Funktionen $f : E \rightarrow X$, für die also $\|f\|_\infty := \sup_{x \in E} \|f(x)\| < \infty$ gilt. Auf $B(E, X)$ werden Addition und die skalare Multiplikation wie folgt definiert:

$$\begin{aligned} (f + g)(x) &:= f(x) + g(x) \\ (\lambda f)(x) &:= \lambda f(x) \end{aligned}$$

für alle $f, g \in B(E, X)$, $\lambda \in \mathbb{R}$, $x \in E$. Man zeige, dass $(B(E, X), \|\cdot\|_\infty)$ ein normierter Raum ist, d.h. dass $B(E, X)$ ein Vektorraum über dem Körper \mathbb{R} ist und $\|\cdot\|_\infty$ eine Norm auf $B(E, X)$ definiert.